

Laß Dir rathen, junger Feuerkopf, — nahm der Zweite wieder das Wort — von uns, Deinen Glaubensbrüdern, die wir älter und in Geschäften erfahrener sind als Du. Du bist nicht ohne Kenntnisse, Du schickst Dich nicht unrecht zum Handel, darum sollst Du einer unserer Handelsdiener werden. Laß aber Deine Schwärmerci, Deine Apostelkünste bei Seite und lege Deinem Munde ein Gebiß vor, daß er nicht grenzenloses Unheil bringe über unsere Häupter. Entferne Dich schleunigst aus der Hauptstadt. Nach Smyrna, nach Candia, nach Venedig, wohin Du willst, segelst Du ab in unsern Geschäften und klingende Procentchen fallen in Deine Tasche.

Der Contract ist geschlossen — fiel der Dritte ein — die Reise-Diäten zahlen wir in unserm Comptoir; hier hast Du einstweilen das Aufgeld. Er zog einen seidenen Reßbeutel aus dem Gürtel, durch dessen Maschen Zechinen blinkten und drückte diesen dem angeworbenen Handelsdiener schmunzelnd in die Hand.

Verächtliche Krämerseelen! — rief ausbrausend Nicola aus — Eure eigne Sicherheit wollt Ihr um diesen Kauffchilling feilschen und in mir die Stimme des wahren Glaubens, gleich einem Euerm Handel nachtheiligen Börsengerüchte, durch Gold zum Schweigen bringen. Für Eure schnöden Zechinen ist mir das Heil meiner Seele nicht feil; mein Schicksal wird sich ohne Euch erfüllen und mein rauchendes Blut soll Euch zurufen: Haltet fest am Glauben und an der Wahrheit! — Verächtlich schleuderte er den Beutel zu ihren Füßen und sprang über die Oleanderhecken der Einzäunung.

Der dem Wahne seines Herzens so theuer gewordene Beruf zum Märtyrerkthume spiegelte sich auf's Neue vor seiner Einbildkraft wieder. Empört durch das Anerbieten seiner nur an irdischem Gewinn lebenden Glaubensbrüder, stürzte er sich, im Hafen angelangt, in die dichtesten Gruppen der Türken, Kleinasiaten, Araber und Barbarecken, predigte laut das Christenthum und lästerte den Propheten.

Da erschien der Liman-Keis (Hafen-Capitain) und auf seinen Wink beluden ihn die Mandedgis (Hafenwächter) mit Ketten.

Zu dem Istantul-Efendiss (dem Maire von Stambul und Obrichter in geistlichen und weltlichen Sachen) ging diesmal sein Weg. Unter Weges begegnete seinen Wächtern der türkische Abdul, sein Todfeind, und folgte, vor Begierde brennend, sein Schlachtopfer zum zweiten Male als abtrünnigen Muhamedaner anklagen zu können, hohnlächelnd der Ha-

fenwache, der sich, wie in großen Städten bei dergleichen Ausritten sehr gewöhnlich, Schwärme von neugierigem und schimpfenden Pöbel beigefellte.

Steinigt den Abtrünnigen! er hat den Propheten gelästert! Spießt ihn! ein Bekenner des Korans ist er gewesen und ist wieder ein Kiaser, ein Gurur \*) geworden! So riefen aus dem Pöbel unzählige Stämme und bildeten das Vorpiel zu seiner förmlichen Anklage, welche der Proselytenmacher Abdul im Palaste des Stambul-Efendiss mit den grellsten Farben ausmalte.

Verblendeter! — redete der Obrichter den Jüngling an — hat Dein halbstarriges Gemüth vergessen, zu welcher unendlicher Dankbarkeit Du unserem großen Propheten — Ehre sey seinem Namen! — dafür verpflichtet bist, daß er Deine finstere Seele erleuchtete und sie aus dem Dunkel des Irrwahnes hinübersührte zu dem Lichte des muhamedanischen Glaubens? Undankbarer! danke es Allah und seiner unermesslichen Langmuth durch Fasten und Gebet, daß er Deine Zunge nicht verdorren ließ, als Dein frecher Mund Lästerungen auszustößen sich erkühnte. Nur Deine Jugend dauert mich; schwöre ihn öffentlich ab in der Moschee Osmanich den unreinen Glauben Deiner Väter und die Blüthe Deines Lebens soll nicht von dem Stamme fallen, an welchem schon das Weil des Gesetzes nagt.

Du bemühest Dich umsonst, — erwiederte Nicola, dessen schönes Gesicht die Glorie der Verklärung überstrahlte, mit einer Würde und Festigkeit, welche alle umstehende Türken in Erstaunen setzte — Du bemühest Dich umsonst, meine Seele zu gewinnen; die lächerlichen Märchen Deines Apterpropheten werden nimmer in einem Herzen Eingang finden, in welchem der Geist meines Gottes wohnt. Einen Makel haben Deine Henker meinem schwachen, sterblichen Körper gewaltsam aufgedrückt, aber meine unsterbliche Seele wird sich makellos aufschwingen zu dem einzigen, wahren Gott, zu Jesu Christo, dem Heilande der Welt, gestorben am Kreuz für die Missethat der Welt und zur Vergebung unserer Sünden, auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, wo er auch mich dereinst stellen wird zur Rechten seines himmlischen Vaters. Laß mich sterben!

Riß met, das Schicksal hat es gewollt! — rief, einen fürchterlichen Blick auf den Jüngling schießend,

\*) Ein Ungläubiger — ein Gotteslästerer.